



## WIP-Newsletter Juni 2022

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eines der wichtigsten Schlagwörter unserer Zeit ist der Begriff der Nachhaltigkeit. Es ist sehr zu begrüßen, dass dieser Terminus in zunehmendem Maße auch im Zusammenhang mit der Finanzierung von Sozialsystemen Verwendung findet. So hat die Anfang Juli in Oslo stattfindende Tagung der europäischen Gesundheitsökonominnen (EuHEA) das Thema Nachhaltigkeit in Wohlfahrtssystemen zu ihrem Schwerpunktthema erklärt. Wir freuen uns, mit einem Vortrag zur Pflegeversicherung bei dieser Tagung teilnehmen zu können. In einem WIP-Kommentar haben wir uns zudem der Frage gewidmet, was überhaupt unter Nachhaltigkeit zu verstehen ist. Hierbei gehen wir auch darauf ein, welche Ursachen eigentlich hinter der fehlenden Nachhaltigkeit der sozialen Sicherungssysteme stehen. Eine solche Bestandsaufnahme kann eine gute Grundlage dafür bilden, wenn es gilt, nachhaltige Finanzierungswege zu stärken.

Außerdem verweise ich an dieser Stelle gern auf unsere eben erschienene neue WIP-Studie zum Mehrumsatz der Privatversicherten. Unsere aktuellen Zahlen zeigen, dass die PKV-Versicherten auch im ersten Corona-Jahr 2020 für alle Leistungserbringer eine wichtige Rolle spielten.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frank Wild  
Institusleiter des WIP

## **Mehrumsatz und Leistungsausgaben der Privatversicherten - Jahresbericht 2022**

*Dr. Lewe Bahnsen, Dr. Frank Wild, WIP-Analyse, Juni 2022*

PKV-Versicherte spielen für alle Leistungserbringer im Gesundheitswesen eine wichtige Rolle. Im Jahr 2020 lag der Mehrumsatz der Privatversicherten bei 11,53 Mrd. Euro. Der größte Teil des Mehrumsatzes entfiel im Jahr 2020 dabei – wie bereits in den Vorjahren – mit 6,37 Mrd. Euro auf den Bereich der ambulant-ärztlichen Versorgung. Der PKV-Mehrumsatz je Arztpraxis lag im Schnitt bei 55.416 Euro. Die Bedeutung der Privatversicherten für die niedergelassenen Ärzte zeigt sich auch darin, dass etwa 20,0 Prozent der Gesamteinnahmen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte auf PKV-Versicherte entfallen und dies bei einem Versichertenanteil von 10,5 Prozent.

Die Leistungsausgaben der PKV je Versicherten stiegen im Zeitraum von 2010 bis 2020 um 39,3 Prozent. Die Ausgaben nehmen damit in der PKV im längerfristigen Vergleich weiterhin etwas langsamer zu als in der GKV (+42,3 Prozent).

[LINK ZUR ANALYSE](#)

## **Verordnung cannabinoidhaltiger Arzneimittel in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der Privatversicherten (2017-2020)**

*Dr. Christian O. Jacke, WIP-Kurzanalyse, Juni 2022*

Seit 2017 können niedergelassene Ärzte Cannabisarzneimittel zu Lasten von GKV und PKV verordnen. Es gilt damit vor allem die Palliativversorgung zu verbessern.

Unsere Auswertung zeigt, dass die Anwendung und der Verbrauch von cannabinoidhaltigen Arzneimitteln und Zubereitungen in PKV und GKV deutlich zugenommen hat. Der PKV-Marktanteil nach Packungen lag 2020 bei 7,8 Prozent und damit unter dem PKV-Versichertenanteil von 11 Prozent. Die nachfragenden Privatversicherten sind im Schnitt zehn Jahre älter als die GKV-Versicherten, die entsprechende Medikamente erhalten. Neben dem höheren Altersschnitt des PKV-Kollektives kann hier auch das Genehmigungsverfahren in der GKV eine Rolle spielen. Aus anderen Studien ist bekannt, dass etwa 1/3 der Genehmigungsverfahren in der GKV abgelehnt werden.

[LINK ZUR KURZANALYSE](#)

## **Wer ist impfberechtigt? Ein internationaler Blick**

*Daria Kozica, Dr. Frank Wild, WIP-Kurzanalyse, Mai 2022*

Der Deutsche Bundestag hat im Mai 2022 beschlossen, dass Apotheken zukünftig gegen Influenza impfen können. Die WIP-Kurzanalyse zeigt, dass der Gesetzgeber damit einem internationalen Trend zu einer Ausweitung des Kreises der Impfberechtigten auf nicht-ärztliche Leistungserbringer folgt.

In der Untersuchung werden die gesetzlichen Vorgaben zu den Impfberechtigungen in 22 Ländern untersucht. In 13 der 22 betrachteten Länder besitzen Apotheker eine Impfberechtigung. Die großzügigsten Regelungen zur Impfberechtigung kennen Portugal, Großbritannien und die Schweiz.

Erste Studien aus anderen Ländern zeigen, dass die Ausweitung der Impfberechtigungen mit einer höherer Impfquote in Verbindung gebracht werden können. Die Ausweitung des Kreises der Impfberechtigten soll das ärztliche Impfen ergänzen und nicht ersetzen.

[LINK ZUR KURZANALYSE](#)

## **WIP-Kommentar**

### **Nachhaltigkeit von Kranken- und Pflegeversicherung**

*Dr. Frank Wild, WIP-Kommentar, Mai 2022*

Die Finanzierung in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung führt zu ungleichen Beitragsbelastungen über das Erwerbsleben in Abhängigkeit vom Alter, wobei die zu erwartende Beitragssatzsteigerungen die unterschiedliche Beitragsbelastung der Generationen noch weiter verschärfen wird.

Unser WIP-Kommentar sortiert die Diskussion um die Nachhaltigkeit der sozialen Sicherungssysteme und geht auch den Ursachen für die fehlende Nachhaltigkeit nach. Es gilt die Finanzierung von Krankheits- und Pflegerisiken kritisch unter dem Blickwinkel der Generationengerechtigkeit zu betrachten und nachhaltige Finanzierungswege zu stärken.

[LINK ZUM KOMMENTAR](#)

# WIP-Tagungsbeiträge

## EuHEA-Conference 2022 in Oslo

Die Konferenz der European Health Economics Association (EuHEA) findet vom 5. bis 8. Juli in Oslo statt. WIP-Kollege Dr. Lewe Bahnsen wird bei diesem Treffen der europäischen Gesundheitsökonomien zur Pflegeversicherung sprechen. Der Titel seiner Präsentation lautet: „Balancing Financial Sustainability and Adequate Protection in German Long-Term Care Insurance: Effects of a Degressive Benefit Dynamization“. Er trägt in der Session "Health care financing system" vor.

Das WIP ist mit der vorgestellten Forschungsarbeit eng am Puls der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion um ein nachhaltiges Finanzierungssystem. Die Tagung der EuHEA steht in diesem Jahr unter dem Motto: "Health economics for sustainable welfare systems".

## 41. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.

Die diesjährige Tagung findet vom 30.06. bis 02.07 in Stuttgart statt und widmet sich dem Thema „Gemeinsam gegen Brustkrebs: optimale Behandlung für jede Patientin“ und reflektiert in seiner Eröffnungsveranstaltung auch gesundheitsökonomische Fragestellungen. In der personalisierten Medizin sind mittlerweile hoch differenzierte und zielgenaue medizinische Therapien bei immer kleiner werdenden Patientengruppen möglich. Die Folge sind stetig steigende Preise für Arzneimittel, die einen erhöhten Kostendruck auf Beitrags- und Prämienätze ausüben. An der Diskussionsrunde „Ist die Tumorthherapie auch in Zukunft bezahlbar?“ wird unser WIP-Kollege Dr. Christian O. Jacke teilnehmen und Erkenntnisse aus dem WIP-Arzneimittelprojekt in den Gedankenaustausch einbringen.

## MSD PKV-Dialog / online

Der diesjährige MSD PKV-Dialog am 10. Mai 2022 widmete sich neuen Versorgungsformen und informierte über „Digitale Anwendungen in der onkologischen Versorgung“. Den Einführungsvortrag hielt unser WIP-Kollege Dr. Christian O. Jacke mit dem Thema „Digitale Anwendungen: Status Quo und Chancen für die PKV“. Im allgemeinen Kontext der Digitalisierung ging es um Unterschiede zur GKV in Fragen der Erstattung und um die weitere Relevanz von DIGAs, die den einzelnen Privaten Krankenversicherungen auf ihrem weiteren Weg vom „Payer zum Player“ zur Verfügung stehen.

## WIP bei LinkedIn und Twitter

Aktuelle Ergebnisse und Kommentare veröffentlichen wir zeitnah auch bei [LinkedIn](#) und [Twitter](#). Folgen Sie uns.

Wissenschaftliches Institut der PKV  
Dr. Frank Wild  
Gustav-Heinemann-Ufer 74c  
50968 Köln  
Deutschland

wip@wip-pkv.de  
www.wip-pkv.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).